

**Marktüberblick am 22.06.2020**

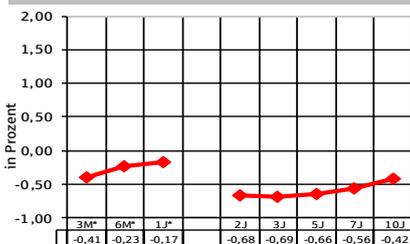
Stand: 8:33 Uhr

| Aktienindizes              | Stand     | Veränderung ggü. |              | Zinsen             | Stand   | Veränd.<br>ggü. Vortag | Futures/Rohstoffe/<br>Devisen | Stand     |
|----------------------------|-----------|------------------|--------------|--------------------|---------|------------------------|-------------------------------|-----------|
|                            |           | Vortag           | Jahresanfang |                    |         |                        |                               |           |
| Dax *                      | 12.330,76 | +0,40 %          | -6,93 %      | Rendite 10J D *    | -0,42 % | +3 Bp                  | Dax-Future *                  | 12.321,00 |
| MDax *                     | 26.246,00 | +0,17 %          | -7,30 %      | Rendite 10J USA *  | 0,69 %  | -1 Bp                  | S&P 500-Future                | 3059,40   |
| SDax *                     | 11.461,39 | -0,52 %          | -8,40 %      | Rendite 10J UK *   | 0,19 %  | +1 Bp                  | Nasdaq 100-Future             | 9961,50   |
| TecDax*                    | 3.006,64  | -0,18 %          | -0,28 %      | Rendite 10J CH *   | -0,40 % | +1 Bp                  | Bund-Future                   | 175,68    |
| EuroStoxx 50 *             | 3.269,10  | +0,59 %          | -12,71 %     | Rendite 10J Jap. * | 0,01 %  | +0 Bp                  | VDax *                        | 34,72     |
| Stoxx Europe 50 *          | 3.049,93  | +0,99 %          | -10,38 %     | Umlaufrendite *    | -0,43 % | -2 Bp                  | Gold (\$/oz)                  | 1751,53   |
| EuroStoxx *                | 355,85    | +0,30 %          | -11,91 %     | RexP *             | 496,15  | +0,09 %                | Brent-Öl (\$/Barrel)          | 42,17     |
| Dow Jones Ind. *           | 25.871,46 | -0,80 %          | -9,35 %      | 3-M-Euribor *      | -0,41 % | -2 Bp                  | Euro/US\$                     | 1,1194    |
| S&P 500 *                  | 3.097,74  | -0,56 %          | -4,12 %      | 12-M-Euribor *     | -0,17 % | -2 Bp                  | Euro/Pfund                    | 0,9045    |
| Nasdaq Composite *         | 9.946,12  | +0,03 %          | +10,85 %     | Swap 2J *          | -0,35 % | -1 Bp                  | Euro/CHF                      | 1,0645    |
| Topix                      | 1.579,09  | -0,23 %          | -8,05 %      | Swap 5J *          | -0,32 % | -1 Bp                  | Euro/Yen                      | 119,65    |
| MSCI Far East (ex Japan) * | 513,77    | +0,45 %          | -7,04 %      | Swap 10J *         | -0,14 % | +0 Bp                  | Put-Call-Ratio Dax*           | 1,94      |
| MSCI-World *               | 1.693,24  | -0,22 %          | -5,92 %      | Swap 30J *         | 0,05 %  | +0 Bp                  |                               | * Vortag  |

**Charts (historische Kursentwicklung)**



**Zinsstruktur (Euribor\*/Bundesanleihen)**



**Marktbericht**

Frankfurt, 22. Jun (Reuters) - Zum Auftakt der neuen Börsenwoche wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Montag niedriger starten. Am Freitag war der Leitindex 0,4 Prozent höher bei 12.330 Punkten aus dem Handel gegangen. Zum Handelsauftakt werden die Indexänderungen der Deutschen Börse wirksam: Erstmals seit der Einführung des Dax ist die die Lufthansa nicht mehr in der ersten Börsenliga vertreten. Anleger werden auch den Bilanzskandal bei Wirecard im Auge behalten. Der Konzern teilte in der Nacht mit, die verschwundenen Milliarden existierten mit "überwiegender Wahrscheinlichkeit" nicht. Die vorläufigen Ergebnisse des vergangenen Geschäftsjahres sowie die Prognosen für 2020 und darüber hinaus seien daher nicht mehr zu halten. Das Unternehmen prüfe nun Kostensenkungen, einen Umbau sowie den Verkauf oder die Einstellung von Firmenteilen und Produkten. Die Wirecard-Aktien hatten in der abgelaufenen Woche 72 Prozent an Wert verloren. Auf der Konjunkturdaten-Agenda steht das Verbrauchervertrauen in der Euro-Zone.

US-Aktienanleger haben sich am Freitag angesichts der steigenden Zahl von Corona-Neuinfektionen kaum aus der Deckung getraut. In sechs US-Bundesstaaten gab es eine Rekordzunahme an neuen Infektionen innerhalb eines Tages. Apple kündigte an, wieder einige seiner Läden zu schließen. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte ging 0,8 Prozent tiefer auf 25.871 Punkten aus dem Handel. Der technologieelastige Nasdaq notierte kaum verändert bei 9.946 Punkten. Der breit gefasste S&P 500 büßte 0,6 Prozent auf 3.097 Punkte ein. Aktien von Apple gaben ein halbes Prozent nach. Angesichts einer wachsenden Zahl von COVID-19-Fällen macht der iPhone-Hersteller in den Bundesstaaten Arizona, Florida sowie North und South Carolina Läden vorübergehend dicht. Die Hoffnung auf eine rasche Konjunkturerholung verhinderten jedoch größere Kursverluste am Gesamtmarkt.

Die wieder aufkeimende Furcht vor einer zweiten Coronavirus-Infektionswelle bremst die Erholung der asiatischen Börsen. Der japanische Nikkei-Index kam am Montag kaum vom Fleck und notierte bei 22.500 Punkten. Die Börse Shanghai stagnierte bei 2.966 Zählern. Zu den größten Gewinnern am japanischen Aktienmarkt zählte Toshiba mit einem Kursplus von fünf Prozent. Der Elektronik-Konzern will seine Beteiligung an dem Speicherchip-Hersteller Kioxia versilbern und den Großteil des Erlöses an seine Aktionäre ausschütten.

**Wirtschaftsdaten heute**

EWU, NL: Verbrauchervertrauen (Jun)  
USA: Verkauf bestehender Häuser (Mai)

**Unternehmensdaten heute**

GSW Immobilien (HV)

**weitere wichtige Termine heute**

EZB: Wöchentliche Veränderung der Bestände der Eurosystem-Zentralbanken an Staatsanleihen, Covered Bonds, Unternehmensanleihen und ABS

**Disclaimer**

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.